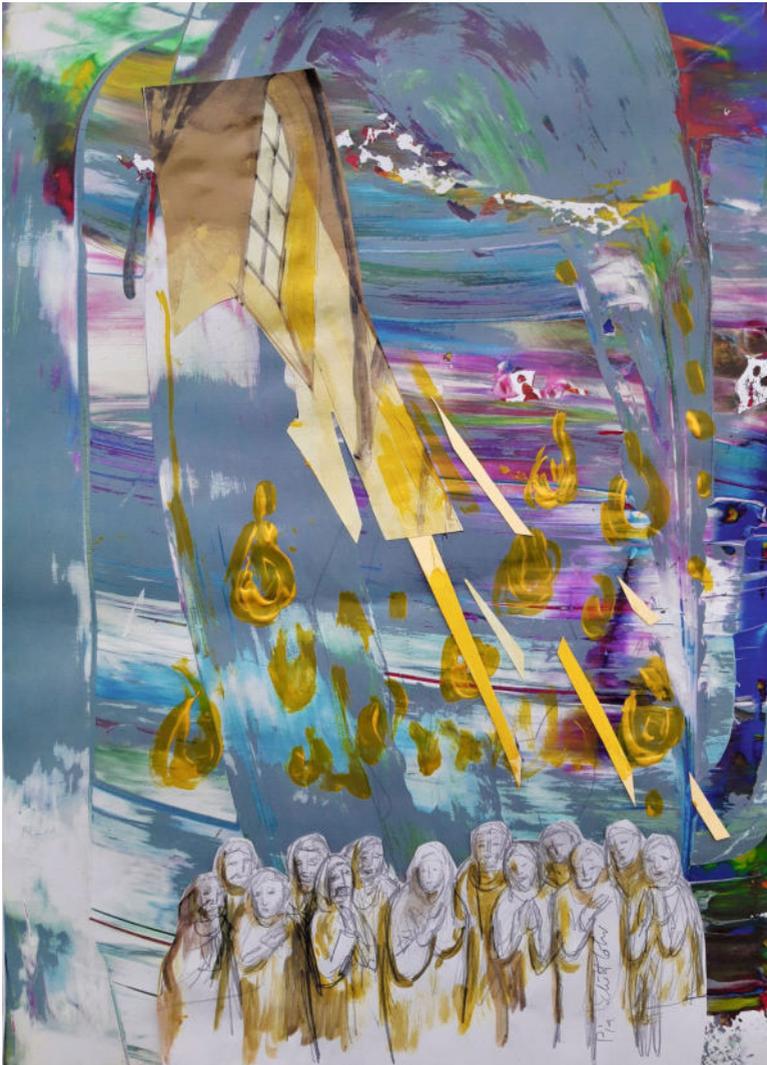


SPERLINGSHOFER GEMEINDEBRIEF



Ausgabe 1.4.2024

April / Mai 2024



Alles ist mir erlaubt, aber nicht alles dient zum Guten. Alles ist mir erlaubt, aber nichts soll Macht haben über mich.

1. Korinther 6, 12

Es gibt keine Freiheit ohne Verantwortung. So könnte man den Monatsspruch zusammenfassen. Aber: Wie ist das denn mit der Freiheit beim Glauben? Da gibt es doch Gebote und Verbote.

Paulus geht es um die Regeln des jüdischen Glaubens. Müssen auch Christen strikt danach leben? Gelten die unbedingt? Schon Jesus hatte sich damit ja auseinandergesetzt, etwa bei seinen Heilungen am Sabbath. Und auch Martin Luther hatte dazu etwas zu sagen. Er hat vor etwa 500 Jahren die Schrift „Von der Freiheit eines Christenmenschen“ verfasst. Darin heißt es am Anfang: „Ein Christenmensch ist ein dienstbarer Knecht aller Dinge und jedermann untertan“.

Damit schränkt er die Freiheit nicht ein. Um im Bild zu sprechen: Ich kann auf dem „Mach-was-du-willst-Weg“ oder auf dem „Spaß-Boulevard“ unterwegs sein. Nur ist das nicht wirklich gut. Weil dann vielleicht etwas Macht über mich bekommt, das nicht dem Guten dient. Andererseits sind der „Vorschriften-Weg“ und die „Tu-was-man-dir-sagt-Straße“ keine tragfähigen Alternativen. Eben weil wir so die Freiheit verlieren.

Gut, dass es eine Alternative gibt: Die „Gasse zum Guten“. Die findet man vielleicht nicht so einfach. Man kann sich da auch verlaufen. Aber das ist kein Problem. Denn alle diese Wege sind keine Einbahnstraßen. Man kann immer wieder umkehren. Christsein bedeutet ja

nicht, sein ganzes Leben buchstabengenaue nach irgendwelchen Vorschriften auszurichten. Christsein ist die Freiheit, in der verbindlichen Gemeinschaft und Beziehung mit Gott fröhlich seinen Weg zu gehen. Und in der Gegenwart Christi das Ziel unseres Glauben zu erreichen: Das ewige Leben. Genauer: Leben in der Gemeinschaft mit dem dreieinigen Gott. Ihr Jürgen Meyer, Pfr. i.R.



Impressum :



Herausgeber:

Evangelisch-Lutherische Dreieinigkeitsgemeinde Remchingen-Sperlingshof

Anschrift:

Sperlingshof 16, 75196 Remchingen, Tel. 07232 / 31 16 40

E-Mail: Sperlingshof.Pfarramt@selk.de

Gemeinde im Internet: <<http://www.selk-sperlingshof.de/>>

Redaktion:

Pfarrer i.R. Jürgen Meyer (V. i. S. d. P.)

Erscheinungsweise:

zweimonatlich, jeweils zum 1. Februar, 1. April, 1. Juni, 1. August, 1. Oktober und 1. Dezember. **Textbeiträge aus der Gemeinde sind stets willkommen**, sie sollten spätestens bis zum 15. des Vormonats eingereicht werden.

Wegen Betrugsversuchen aus dem Internet nennen wir Ihnen unsere Bankverbindung hier nicht. Auf Nachfrage teilen wir sie Ihnen gern mit.



Wir wünschen allen Gemeindegliedern Gottes Segen für das neue Lebensjahr!



Zum Hirtensonntag:

Du wurdest erwählt, du wurdest in deiner Einzigartigkeit entdeckt. In Gottes Augen bist du kostbar. Vor Ewigkeiten hat Gott dich gesehen.

Henri Nouwen

Sprechstunden des Pfarrers:

Jederzeit nach Vereinbarung

Wichtige Telefonnummern:

Pfarramt:

0 72 32 / 31 16 40

Gemeindesaal:

0 72 32 / 31 50 03

E-Mail:

sperlingshof@selk.de

Homepage:

<http://www.selk-sperlingshof.de>

April 2024

Datum		Veranstaltungen	
Mo. 01.	Ostermontag	10.00 Uhr: Bitte besuchen Sie den Gottesdienst in Pforzheim	
Di. 02.			
Mi. 03.		16.30 Uhr: Konfirmanden	
Do. 04.			
Fr. 05.			
Sa. 06.			
So. 07.	Quasimodogeniti Kollekte: Gemeinde	10.00 Uhr: Konfirmandengespräch	
Mo. 08.			
Di. 09.		20.00 Uhr: Kirchenvorstand	
Mi. 10.		15.00 Uhr: Konfirmanden	20.15 Uhr: Posaunenchor
Do. 11.			
Fr. 12.		17.00 Uhr: Konfirmanden	
Sa. 13.			
So. 14.	Misericordias Domini Kollekte: Gemeinde	10.00 Uhr: Konfirmationsgottesdienst	
Mo. 15.			
Di. 16.			
Mi. 17.		20.15 Uhr: Posaunenchor	
Do. 18.			
Fr. 19.	KBZ-Synode Mannheim	17.00 Uhr: Konfirmanden	
Sa. 20.	KBZ Synode Mannheim		
So. 21.	Jubilae Kollekte: Gemeinde	10.00 Uhr: Predigtgottesdienst	
Mo. 22.			
Di. 23.			
Mi. 24.		20.15 Uhr: Posaunenchor	
Do. 25.			
Fr. 26.		17.00 Uhr: Konfirmanden	
Sa. 27.	Ab 9.00 Uhr: Putztag auf dem Sperlingshof		
So. 28.	Kantate Kollekte: Gemeinde	10.00 Uhr: Hauptgottesdienst	
Mo. 29.			
Di. 30.			

Mai 2024

Datum		Veranstaltungen
Mi.	01.	20.15 Uhr: Posaunenchor
Do.	02.	
Fr.	03.	17.00 Uhr: Konfirmanden
Sa.	04.	
So.	05.	Rogate Kollekte: Gemeinde 10.00 Uhr: Predigtgottesdienst
Mo.	06.	
Di.	07.	
Mi.	08.	20.15 Uhr: Posaunenchor
Do.	09.	Christi Himmelfahrt Kollekte: Luth. Stunde 10.00 Uhr: Hauptgottesdienst
Fr.	10.	
Sa.	11.	
So.	12.	Exaudi Kollekte: Gemeinde 09.00 Uhr: Predigtgottesdienst
Mo.	13.	
Di.	14.	20.00 Uhr: Kirchenvorstand
Mi.	15.	20.15 Uhr: Posaunenchor
Do.	16.	
Fr.	17.	17.00 Uhr: Konfirmanden
Sa.	18.	
So.	19.	Heiliges Pfingstfest Kollekte: Gemeinde 10.00 Uhr: Hauptgottesdienst
Mo.	20.	Pfingstmontag 10.00 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst, Dietlingen Obst- und Gartenbauverein (bei Regen in der Andreaskirche)
Di.	21.	
Mi.	22.	20.15 Uhr: Posaunenchor
Do.	23.	
Fr.	24.	17.00 Uhr: Konfirmanden
Sa.	25.	
So.	26.	Trinitatis Kollekte: Gemeinde 10.00 Uhr: Hauptgottesdienst
Mo.	27.	
Di.	28.	
Mi.	29.	20.15 Uhr: Posaunenchor
Do.	30.	Fronleichnam
Fr.	31.	17.00 Uhr: Konfirmanden

➤ **Beschlüsse der Gemeindeversammlung vom 25. Februar 2024:**

Die Gemeindeversammlung hat beschlossen, der Gesamtkirche für das Jahr 2025 wieder einen Betrag von 59.000 Euro zuzusagen. Davon werden zu über 90 Prozent Pfarrgehälter, Pensionen und Witwenrenten finanziert.

Der Gemeinderendantin Jennifer Weber wurde einstimmig Entlastung erteilt.

➤ Als Vertreter unserer Gemeinde auf der Synode des Kirchenbezirkes Süddeutschland am 19. und 20. April in Mannheim wurde Herr Rudi Augenstein gewählt.

Die Gemeindeversammlung hatte beschlossen, die Kirchenleitung um Entsendung eines Pfarrvikares zu bitten. Dies ist inzwischen geschehen. Wann eine Entsendung durch die Kirchenleitung erfolgt, ist zur Zeit noch nicht abzusehen.

Eine Kooperation unserer Gemeinde mit der ev.-luth. Gemeinde in Ispringen steht nicht mehr auf der Tagesordnung. Die Gemeinde in Ispringen hat beschlossen, dass eine 3/4-Stelle (75 Prozent) für ihren zukünftigen Pfarrer erforderlich sei.

➤ **Renovierung des Pfarrhauses**

Im Pfarrhaus wurden neben den Heizkörpern auch die Fenster komplett ersetzt, sofern diese nicht schon in den letzten Jahren erneuert worden sind.

Wir bitten alle Gemeindeglieder, uns nach ihren Möglichkeiten bei der Finanzierung der Renovierung zu helfen – etwa durch ein zinsloses Darlehen oder eine Spende. Allen Gemeindegliedern, die dies bereits getan haben, danken wir herzlich.

➤ **Wichtige Termine für dieses Jahr**

Einige Termine für dieses Jahr, die Sie schon jetzt in Ihren Kalender eintragen könnten:

Gemeindeversammlung: 10. November

Putztag: 19. Oktober

Aus unseren Kirchenbüchern

Nur in der internen Ausgabe

Alles ist mir erlaubt,
aber nicht alles dient zum Guten.
Alles ist mir erlaubt,
aber nichts soll Macht haben über mich.

(1. Korinther 6,12)



Statistik Dreieinigkeitsgemeinde Sperlingshof für das Jahr 2023

	Berichtsjahr 2023	Vorjahr 2022
1. Anzahl der Gemeindeglieder		
1.1. Konfirmierte	169	175
1.2. Nichtkonfirmierte Kinder	11	22
1.3. Nichtkonfirmierte Erwachsene	12	1
Summe:	192	198
3. Abendmahlsgäste		
3.1. Gemeindeglieder	480	574
3.2. Gäste	30	49
Summe:	510	623
4. Abendmahlsrestanten	50	53
5. Zugänge		
5.1. Kindertaufen	0	1
5.2. Eintritte	0	0
5.3. Überweisungen	0	0
Summe	0	1
6. Abgänge		
5.1. Sterbefälle	4	3
5.2. Austritte	2	1
5.3. Übertritte	0	0
5.4. Überweisungen	0	0
Summe	6	4
7. In diesem Jahr Konfirmierte	0	0
8. Trauungen	0	0
9. Besuche des Pfarrers	10	31
10. Zahl der Gottesdienste		
9.1. Abendmahlsgottesdienste	27	29
9.2. Beichtandachten	0	0
9.3. Predigtgottesdienste	19	19
7.3. Lesegottesdienste	4	3
7.4. Sonstige Gottesdienste	5	2
7.5. Hausabendmahlsfeiern	0	5
11. Durchschnittliche Zahl der GD-Besucher:	22,8	21,5
11. Abwesenheit des Pfarrers		
11.1. Urlaub	6	
11.2. Tage auswärtiger Verpflichtungen	10	
Summe	16	

Das Apostelkonzil

In der Geschichte des Glaubens gibt es immer wieder Momente der Vergewisserung dessen, was wir glauben. Die Ergebnisse werden in sprachliche Form gegossen, damit sich alle daran orientieren können. Der christliche Glaube ist auf Gemeinschaft angelegt und deshalb ist es wichtig, einen gemeinsamen Glauben zu haben. Die großen Konzilien der ersten Jahrhunderte haben diese Leistung vollbracht. Und dann gibt es in der Geschichte des Glaubens Momente, in denen Entscheidungen getroffen werden müssen. Momente, in denen es um wichtige Inhalte des Glaubens geht. Ganz zu

Anfang der Kirchengeschichte gab es einen solchen Moment, in dem die Apostel – und deshalb sprechen wir vom Apostelkonzil – um den richtigen Weg der Mission stritten. Um 44 bis 49 nach Christus trafen sich die Apostel der Jerusalemer Urgemeinde und Paulus und Barnabas, die von der Gemeinde Antiochien entsandt waren, um über die sogenannte „Heidenmission“ zu beraten. Zentral ging es um die Frage, ob Heiden sich erst beschneiden lassen mussten, um Christen zu werden. Die Ergebnisse sind festgehalten in der Apostelgeschichte (Apg 15,1-29) und im Brief des Paulus an die Galater (Gal 2,1-10): Eine Beschneidung war nicht mehr vonnöten, um Christ zu werden; vielmehr betonte Petrus, dass alle allein durch den Glauben gerettet werden. Die in der Apostelgeschichte genannten zu beachtenden Speisevorschriften nennt Paulus im Galaterbrief nicht. Spätestens mit dem Apostelkonzil festigte sich das Selbstverständnis der Christen als Gemeinschaft aus Juden und Heiden, verbunden durch den Glauben und die Taufe. Der zukünftigen Mission waren keine Grenzen gesetzt. Der Rahmen des Apostelkonzils – gemeinschaftlich zu einer Lösung zu kommen – wurde für die nächsten Jahrhunderte prägend.

